



PRESSEMITTEILUNG 07/09

Tarifverhandlungen im Gastgewerbe

DEHOGA bietet der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) 3,9 Prozent Lohnsteigerung für zwei Jahre

(Frankfurt, 3. Juni 2009) Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hat den Entgelttarifvertrag für das Gastgewerbe zum 31. März 2009 gekündigt und fordert eine Tarifierhöhung um 5,5 Prozent. Daraufhin haben sich die Vertreter der Arbeitgeber (DEHOGA Hessen) und der Arbeitnehmer am 3. Juni 2009 in Frankfurt zur ersten Tarifrunde getroffen. Die Gewerkschaft lehnte jedoch das Angebot der Arbeitgeberseite, im Rahmen eines Stufenplanes für die Dauer von zwei Jahren die Löhne um insgesamt 3,9 Prozent anzuheben, zunächst ab.

„Die wirtschaftliche Lage lässt Lohnerhöhungen ebenso wie dringend erforderliche Investitionen derzeit nicht in einem Umfang zu, wie wir ihn uns alle wünschen würden“, sagte DEHOGA Hessen Präsident Reinhard Schreek. Die Gewerkschaft sei angesichts der dramatischen Umsatzeinbrüche im Gastgewerbe und der noch zu erwartenden Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Herbst und im kommenden Jahr 2010 aufgerufen, Ihre Forderungen der Wirklichkeit anzupassen.

„Die Betriebe versuchen zurzeit, Arbeitsplätze zu erhalten und ihre Mitarbeiter durch schwierige Zeiten zu führen“, so Schreek. So werde das Instrument der Kurzarbeit bereits verstärkt genutzt, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden.

Beide Seiten bekräftigten jedoch ihren Willen, zu einem tragfähigen Neuabschluss im Gastgewerbe zu kommen. Sowohl der Verhandlungsführer der NGG, Peter-Martin Cox, als auch der Vorsitzende der Tarifkommission, Harald Dotzel, wiesen auf die Bedeutung eines funktionierenden Entgelttarifvertrages hin. „Aber nicht um jeden Preis!“, so Dotzel.

Kontakt
RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de